

## Inhalt

Vorbemerkungen des Herausgebers . . . . .	7
<i>Hans Ebeling</i>	
Einleitung: Philosophische Thanatologie seit Heidegger . . . . .	11
<i>Martin Heidegger</i>	
Das mögliche Ganzsein des Daseins und das Sein zum Tode . . . . .	32
<i>Karl Löwith</i>	
Vier Grundbedeutungen von ‚Leben‘ und deren Zusammenhang . . . . .	57
<i>Karl Jaspers</i>	
Tod . . . . .	63
<i>Dolf Sternberger</i>	
Die Deskription des ‚Sterbens Anderer‘ . . . . .	71
<i>Jean-Paul Sartre</i>	
Mein Tod . . . . .	81
<i>Leszek Kolakowski</i>	
Über die Rationalisierung des Todes . . . . .	98
<i>Ernst Bloch</i>	
Verschwinden des letalen Nichts im sozialistischen Bewußtsein . . . . .	102
<i>Herbert Marcuse</i>	
Die Ideologie des Todes . . . . .	106
<i>Theodor W. Adorno</i>	
Jargon der Eigentlichkeit (Auszug) . . . . .	116
<i>Karl Löwith</i>	
Die Freiheit zum Tode . . . . .	132
<i>Eugen Fink</i>	
Eigentod und Fremdtod . . . . .	146
<i>Werner Fuchs</i>	
Herrschaft und Gewalt . . . . .	152
<i>Walter Schulz</i>	
Zum Problem des Todes . . . . .	166
<i>Ivan Illich</i>	
Tod kontra Tod . . . . .	184
<i>Wilhelm Kamlah</i>	
Meditatio mortis. Kann man den Tod ‚verstehen‘, und gibt es ein ‚Recht auf den eigenen Tod‘? . . . . .	210

*Karl-Otto Apel*

Ist der Tod eine Bedingung der Möglichkeit von Bedeutung? (Existentialismus, Platonismus oder transzendente Sprachpragmatik?) . . . . . 226

*Hans Ebeling*

Die Qualifikation, Modifikation und Quantifikation des Todesbewußtseins . . . . . 236

Bibliographische Auswahl zur Philosophischen Thanatologie seit Heidegger . . . . . 243

Personenregister . . . . . 248

Sachregister . . . . . 253